
Willkommen zur Mitgliederinformation! Dieser Info-Mailer soll es den Mitgliedern des Kreisverbandes Dithmarschen ermöglichen sich unkompliziert über das Parteigeschehen im Kreis zu informieren. Viel Spaß beim Lesen!

Aktuell

Kreisparteitag erfolgreich absolviert

Am vergangenen Samstag kamen 23 Mitglieder und ein Gastmitglied in der Heide "Rosengasse" zusammen, um den Kreisparteitag abzuhalten. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf die Wahlen zum neuen Kreisvorstand. Vor den zahlreichen Wahlen an diesem Tag hatte der Landesschatzmeister Hans-Werner Machemehl das Wort, wobei nach seiner Rede eine rege Diskussion über den politischen Status von Dithmarschen und der Westküste entfacht wurde. Einige Mitglieder äußerten ihm gegenüber, dass Dithmarschen gerne bei Entscheidungen (wie vor einiger Zeit bei der Vergabe eines Wahkkreisbüros) vernachlässigt wird und man sich intensiver um das Westküstengebiet kümmern sollte.

Am Ende lobten alle Anwesenden die ruhige und harmonische Stimmung, die bei den letzten Parteitagungen keineswegs an der Tagesordnung war.

Hier nun eine Übersicht über die gewählten Ämter:

Kreisvorstand

Kreisvorsitzende

Daniel Hofmann

Josef Zehethofer

Schatzmeister

Thomas Löper

Schriftführer

Kathinka Palczewski

Beisitzer

Brigitte Joseph

Burkhard Jahn

Dagmar Jensen

Kassenrevisoren

Bernhard Sillies

Erwin Villing

Delegierte für den Landesrat

Delegierte

Brigitte Joseph

Eddi Joseph

Ersatzdelegierte

Josef Zehethofer

Daniel Hofmann

Schlichtungskommission

Michael Ehlers

Bernd Palczewski

Bernd Sillies

Christel Villing

Veronika Wagner

HARTZIV - Empfänger die neuen Sklaven und die Retter der "Sozialverbände"

von Josef Zehethofer

Letzte Woche tickerte es über die Fernschreiber: "AWO Neumünster verkauft die Arbeitskraft von 1 EURO Jobbern für teures Geld". Nun sollte man sich einmal die Hintergründe ansehen: Ein Wohlfahrtsverband erhält Gelder und Menschen damit diese Langzeitarbeitslosen wieder an das "Berufsleben" herangeführt werden. Die ARGE bezahlt EURO 200,00 Regiegeld, 1,25 EURO als Stundenlohn für die Arbeitskraft. Kurz angemerkt: Die zugewiesenen Menschen bringen dem Verband jede Menge an Gelder. Deshalb sind solche Massnahmen begehrt. Jemand der das Gegenteil behauptet spricht die Unwahrheit;

Hoch gerechnet: Je mehr zugewiesene Menschen desto mehr fließt in die Kasse.

Jedoch es gibt ein Problem: Der gemeinnützige Verband darf die Menschen nur zu zusätzlichen Arbeiten einsetzen, muss sie weiterbilden und seelisch unterstützen; Also sind diese Massnahmen auch eine Chance für die Betroffenen? Zumindest es sollte so sein.

Was ist nun geschehen? Die AWO Neumünster hat die zugewiesenen Menschen weitervermietet. Dieser Verband hat als eine Art "Menschenhändler mit sozialen Anstrich" gehandelt. Also gegen Gesetze verstossen.

Das Argument: ... dieses Menschen sind so teuer, da sie ja extra Betreuung benötigen ... ist eine Ausrede. Der Verband erhält pro zugewiesenen Langzeitarbeitslosen Geld; Er erhält auch noch den "Stundenlohn". Was hat der Verein in der Vergangenheit geleistet? Wenn er damals keine billigen - Entschuldigung umsonst - Arbeitskräfte erhalten hat?

Es drängt sich der Verdacht auf, dass hier Steuergelder verschwendet werden, Arbeitnehmer schamlos ausgenutzt zum Vorteil der AWO Neumünster (oder ist dieses nur die Spitze des Eisberges) werde.

Werden wir jemals eine lückenlose Aufklärung dieses Neumünsteranerfilzes erhalten. Die PDL fordert die zuständigen Stellen zu einer lückenlosen ohne Rücksicht auf

personelle Konsequenzen Aufklärung auf. Besser ist es einen Verein aufzulösen als dass Menschen auf Grund dieser Massnahmen seelisch und körperlich verheizt werden; Diese "Abzocke" kann nur vermieden werden, in dem die Politik endlich Massnahmen ergreift, damit die Menschen wieder in menschliche, lebensfähige Arbeit vermittelt werden.

Alles andere wie Erhöhung der HARTZIV-Sätze, Öffnung der Arbeitsmärkte für billigere Sozialmassnahmen usw. sind die falschen Wege;

Jede Erhöhung (die immer zu niedrig ausfallen wird) erweckt Begehrlichkeiten bei den "Gutmenschen". Deshalb kann unsere Forderung nur sein: Weg mit HARTZ IV, Aufbau eines dritten Arbeitsmarktes mit einem lebensfähigen Einkommen für alle, Umstellung des Rentensystems zu einer Solidargemeinschaft, Herabsetzung des Renteneintrittsalter auf 55.

Gleichzeitig müssen wir uns von Prestigeprojekten verabschieden. Die Menschen wollen in Ruhe und mit Sicherheiten in Würde alt werden.

Deshalb: Lasst uns nicht veräppeln von den "Gutmenschen" die heute noch an der Macht stricken. Kämpft mit uns für eine gerechte Solidargemeinschaft in der alle willkommen sind.

Arbeitnehmer benötigen jede Unterstützung

Genossinnen und Genossen,

die COCA-COLA AG., Atlanta plant einen massiven Stellenabbau in der BRD. Betroffen sind 4000 Arbeitsplätze, die Schliessung von 22 Standorten. Gleichzeitig werden die Callcenters von allen anderen Orten nach BERLIN verlegt.

Warum dieser Aufruf? In diesen Standort arbeiten zu 80 % Menschen wie Du und ich. Also der IQ ist nicht dieses eines Hochschulprofessors. Obwohl man darüber streiten kann, ob mancher dieser "Experten" mehr leistet.

Für viele wird es kein vergleichbares Einkommen mehr geben. Ein Grossteil wird in die Schiene HARTZ IV fallen; Viele der Mitarbeiter sind bereits knapp über 50.

Dadurch dass die unsoziale SPD damals das Rentenalter bewusst ohne Grund nach oben gesetzt hat ist eine Verarmung vorprogrammiert. Sie werden keine neue Arbeit mehr finden. Und wenn, dann zu wesentlich schlechteren Bedingungen.

Trotz dieser schlechten Aussichten ist die Belegschaft streikbereit. Wobei es nicht nur um die finanzielle Erhöhung geht sondern auch um Arbeitszeitverkürzung, eventuelle Einstellung neuer Mitarbeiter usw.

Die neuen Heuschrecken schlagen bei einem gesunden Unternehmen zu. Die Leidtragenden sind unsere Kolleginnen und Kollegen.

Es ist kein Anfang. Seit Jahren werden weltweit Unternehmen auf Kosten der Belegschaft wegrationalisiert. Ohne Rücksicht auf die Menschen. Wir müssen uns endlich gegen diese Machenschaften persönlich wehren.

Deshalb: Unterstützt unsere Arbeitskämpfmassnahmen; Wie ich die Presse kenne wird es ein Stillhalteabkommen geben. Wir als Arbeitnehmer benötigen jedoch jede Unterstützung.

Mit sozialistischem, kämpferischem Gruß
Josef Zehethofer

Aus dem Vorstand

Kreisvorstandssitzung am 07.04.2010 in Marne, Gaststätte „Marner Eck“, Süderstraße 20

Beginn: 19.15 Uhr

Eine Tagesordnung lag noch nicht vor.

Aus dem OV Heide

Der Ortsverband Heide hat einen neu gewählten Vorstand:

- 1 . Vorsitzender : Eddi Joseph
2. Vorsitzende : Brigitte Joseph

Beisitzer: Akim Ohle
Beate Siegismund

Wir wünschen dem Vorstand auf diesem Weg viel Freude und viel Erfolg bei seinen bevorstehenden Aufgaben!

Termine

- 05.04.2010 **Sitzung der Kreistagsfraktion** in Heide, Kreishaus, Beginn 19:00
07.04.2010 **Kreisvorstandssitzung** in Marne, Gaststätte “Marner Eck”, Beginn 19:15
09.04.2010 **Treffen des OV Heide** im Brockenhaus, Lerchenstraße 3, Beginn 19:00
24.04.2010 **Aktions- und Menschenkette** AKW Brunsbüttel - Hamburg - AKW
Krümmel
30.04.2010 **Musik bei Harry und Wiebke** in Rhem-Flede-Bargen, Hauptstrasse,
Beginn 19:00

01.05.2010 **1.Mai Veranstaltung des DGB** auf dem Südermarkt in Heide

[Mehr zu den Terminen gibt es hier](#)

Impressum

Verantwortlich für die Gestaltung und den Inhalt:

Daniel Hofmann

Ellingstedter Weg 5a

25767 Albersdorf

Telefon: 04835/ 7419

E-Mail: d.hofmann@online.de